

Stahl & Federer Akt.-Ges. in Stuttgart, Büchsenstr. 19;

mit Depositen-Kasse Königstr. 40. — Zweigniederlassungen in Cannstatt, Esslingen, Friedrichshafen, Heilbronn, Ludwigsburg, Pfullingen, Ravensburg, Reutlingen, Schwäb.-Hall, Tübingen u. Zuffenhausen.

Gegründet: 28./4. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 28./5. 1906. Gründer: Geh. Hofrat Rud. v. Vellnagel, Gen.-Kons. Wilh. Federer, Kons. Wilh. Vellnagel, Kons. Alfr. Federer, Stuttgart; Disconto-Ges., Berlin. Die Gesellschafter der off. Handels-Ges. „Stahl & Federer“ (errichtet 1796) haben das von ihnen betriebene Bankgeschäft einschl. des Firmenrechts in Aktiven u. Passiven mit M. 18 662 239,69 abschliess. Einstandsbilanz in die Akt.-Ges. als Sachlage eingebracht. Zu dem auf die Akt.-Ges. übergehenden Vermögen der Firma Stahl & Federer gehörte auch das Grundstück Calwerstr. 24/26. In der Bilanz ist das gemeinsame Kapitalkto. der Gesellschafter mit einem Betrag von zus. M. 282 000 angesetzt ist. Der den genannten Gesellschaftern von der Akt.-Ges. für ihre gesamte Einlage zu zahlende Übernahmepreis wurde auf den Betrag des Kapitalkontos von M. 5 395 274,19 ausgewiesen, wobei das vorstehend erwähnte Grundstück zum Werte von M. 282 000 angesetzt ist. Der den genannten Gesellschaftern von der Akt.-Ges. für ihre gesamte Einlage zu zahlende Übernahmepreis wurde auf den Betrag des Kapitalkontos von M. 5 395 274,19 festgesetzt. Dafür sind ihnen gewährt worden: 5000 Stück Aktien Lit. A zum Nennbetrag von M. 5 000 000, welche als vollgezahlt gelten, 1580 Stück Aktien Lit. B im Nennbetrag von M. 1 580 000, welche mit 25 % = M. 395 000 eingezahlt gelten. Der Restbetrag von M. 274,19 wurde von der Akt.-Ges. bar bezahlt.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften aller Art, sowie der Erwerb und die Fortführung von bereits bestehenden Geschäften dieser Art, namentlich des unter der Firma Stahl & Federer mit dem Sitze in Stuttgart betrieb. Bankgeschäftes. 1907 Übernahme der Bankhäuser J. Gumbel am Markt in Heilbronn u. Emil Ruoff in Reutlingen; an beiden Plätzen wurden Filialen errichtet; 1908 Errichtung einer Geschäftsstelle in Pfullingen. 1909 Errichtung einer Filiale in Ludwigsburg, von Geschäftsstellen in Zuffenhausen u. Cannstatt, letztere unter Übernahme des Bankgeschäftes J. Knaebel, Cannstatt. Per 1./1. 1910 erfolgte die Übernahme der Esslinger Aktienbank (A.-K. M. 2 000 000). Die Aktionäre dieser Bank erhielten für eine Esslinger Aktie einschl. Div.-Schein von 1909 eine vollgez. Stahl- u. Federer-Aktie mit Div.-Schein für 1910 u. ff. u. M. 180 Barvergütung. Im Mai 1910 Erricht. einer Filiale in Tübingen, im Juni 1910 einer Geschäftsstelle in Friedrichshafen. Per 1./7. 1910 erfolgte die Übernahme des Bankhauses E. Hummel & Co. in Stuttgart unter Errichtung einer Depositenkasse daselbst. Beteilig. bei der Bankkommandite Carl Weil & Co. in Horb. 1911 Erricht. einer Geschäftsstelle in Schwäb.-Hall, sowie Übernahme des Bankhauses Ehrle & Co. in Ravensburg unter Erricht. einer Filiale daselbst.

Kapital: M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 10 000 000, davon restl. M. 2 250 000 zum 1./1. 1911 einz. Die G.-V. v. 4./4. 1911 beschloss Erhöhung um M. 2 000 000 in 2000 Aktien, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa, einschl. Guth. b. Reichsbank u. Württ. Notenbank 2 541 937, Wechsel 6 875 631, Coup. 56 837, Guth. bei Banken, Darlehen gegen Effekten u. dauernde Beteiligung 10 606 139, Effekten- u. Konsortial-Kto 1 670 847, Hypoth. 427 444, Debit. 22 568 220, Avale 740 239, Bankgebäude einschl. Neubau 996 824, Mobil. 59 218. — Passiva: A.-K. 12 000 000, R.-F. 178 463 (Rüchl. 45 447), Spez.-R.-F. 178 463 (Rüchl. 45 447), Kredit. 25 472 736, Akzepte 7 120 772, Avale 740 239, Div. 720 000, do. unerhob. 6000, Tant. an A.-R. 26 666, Vortrag 100 000. Sa. M. 46 543 342.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. einschl. Steuern, Tant. u. Beamten-Pens.-Versich. 862 004, Gewinn 1 008 949. — Kredit: Vortrag 100 000, Zs. u. Wechsel 1 024 317, Provis. 537 812, Effekten, Konsortial-Beteilig., Coup. u. Sorten 208 823. Sa. M. 1 870 954.

Dividenden 1906—1911: 6, 6, 6, 6, 6, 6 %.

Direktion: Gen.-Konsul Wilh. Federer, Konsul Alfred Federer, Max Strauch, Stellv. Konsul Otto Messner, Stuttgart.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Hofrat Rud. von Vellnagel, Stuttgart; Stellv. Franz Urbig (Disconto-Ges.), Berlin; Komm.-Rat Otto Bareiss, Theod. Krauss, Ernst Federer, Geh. Komm.-Rat Adolf Schiedmayer, Stuttgart; Herm. Waller (Disconto-Ges.), Emil Boeck, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Disconto-Ges. und deren sonst. Niederlassungen.

Stuttgarter Gewerbekasse in Stuttgart.

Gegründet: 17./5. 1882. **Zweck:** Vermittlung des Kredit- u. Geldverkehrs für den mittleren Gewerbe- u. Handelsstand. Der Regel nach sollen Kredite nur an Angehörige des Stadtdirektionsbezirks Stuttgart gewährt werden.

Kapital: M. 800 000 in 1600 Aktien à M. 500. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10 % z. R.-F., vom Überschuss bis 4 % Div., Rest zum Spez.-R.-F., bis beide R.-F. $\frac{1}{4}$ des A.-K. ausmachen (ist erfüllt); Überschuss zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 172 617, Guth. b. Reichsbank u. Württ. Notenbank 156 159, sonst. Bankguth. 161 474, Sorten 11 954, Coup. 25 829, Wechsel 1 950 322, Effekten 9454,